

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.11.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 14.11.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 13.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20347-D7-0001 Unterbringung Lager Iff

Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager

Vergabenummer Leistung

24A0299R Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2; Erklärung zum Datenschutz
 Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
 Produktdatenblätter
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20347-D7-0001	Baumaßnahme: Unterbringung Lager IfF
Vergabenummer: 24A0299R	Leistung: Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0299R
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Unterbringung Lager IfF**Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager**

Leistung

Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 16.12.2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 14.03.2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Vorlage Werk- und Montageplanung inkl. Statik

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	24A0299R	
Baumaßnahme Unterbringung Lager Iff Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager		
Leistung Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Unterbringung Lager Iff Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager	24A0299R
Leistung	
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20347-D7-0001	Unterbringung Lager lfF

Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager

Vergabenummer	Leistung
24A0299R	Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1	Allgemeine Vorbemerkungen			
	Baustellenbeschreibung			
	Bezeichnung der Baumaßnahme			
	Bedarfsgerechte Unterbringung des Instituts für Fischerei (IfF)			
	am Standort Rostocker Fischereihafen (RFH)			
	Baustellenanschrift			
	Werkstraße 3a			
	18069 Rostock			
	Beschreibung und Lage der Baustelle			
	Bei der o.g. Baumaßnahme handelt es sich um eine Haus -in- Haus Lösung. Hierbei wird der zu errichtende Baukörper in eine vorhandene Industriehalle (Hallenschiff VI (ehemals ROSOMA)) auf dem Gelände der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH integriert. In den benachbarten Werkhallen ist produzierendes Gewerbe ansässig.			
	Die Baustelle schließt über die Werkstraße an den Schmarler Damm an. Die Zuwegung ist komplett befestigt.			
	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle			
	Flächen für die erforderliche Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen stehen in begrenztem Ausmaß in der Nähe des Gebäudes zur Verfügung. Durch die Nutzung des Hallenschiffes für Lager- und Abstellzwecke durch das Institut für Fischerei gibt es innerhalb der Halle keine Platzreserven.			
	Es bestehen Parkmöglichkeiten auf dem Gelände vor und neben der Halle. Das Be- und Entladen ist unter Berücksichtigung des vorhandenen Fahrzeugverkehrs auf dem Betriebsgelände möglich.			
	Anschlüsse Baustrom, Bauwasser			
	Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser und Baustrom werden vom AG im Gebäude zur Verfügung gestellt.			
	(Anschluss für Strom, 400 V, 16 A). Die Kosten für den jeweiligen Verbrauch trägt der AG.			
	Zuleitungen der Medien in die Arbeitsbereiche sowie ggf. erforderliche Unterverteilungen sind Sache des			
	AN und werden nicht gesondert vergütet. Die vorschriftsmäßige Entsorgung von Abwässern hat durch den			
	AN zu erfolgen. In das örtliche Abwassernetz dürfen nur schadstofffreie Abwässer ohne Feststoffe eingeleitet			
	werden.			
	Bauablauf			
	Die Arbeiten erfolgen während des regulären Geschäftsbetriebs des Nutzers. Etwaige Störungen und Einschränkungen sind rechtzeitig anzumelden. Der präzise Zeitpunkt für sämtliche Arbeiten ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.			
	Baustellenordnung			
	Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den zum Zeitpunkt der Baudurchführung jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften bezüglich des Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutzes nachzukommen.			
	Alle den Arbeitsschutz betreffenden Vorschriften der VOB Teil B und Teil C sowie die gesetzlichen Vorschriften bleiben unberührt.			
	Die Baustellenordnung wird Vertragsbestandteil.			
	Montageunterlagen AN Montagepläne/-unterlagen zur Genehmigung 2fach			
	Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, als Montagepläne und -unterlagen, Inhalt der Zeichnung: Art der Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile, werden nach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

abgestimmten Terminplänen dem AG zur Genehmigung 2-fach zur Verfügung gestellt, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, Datenträger/Schnittstelle für CAD, Schnittstelle DWG, Ausdruck schwarz/weiß.

Vorbemerkung gleichw. techn. Spezifikat

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

allg. Vorbemerkungen

1. Terminplanung

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten und dem LV beigefügten projektbezogenen Gesamttablaufplan verzeichnet. Vom AN ist unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkespezifischer Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander zu berücksichtigen und die Erstellung und Prüfung von Werkplänen, sowie Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, so dass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

Bei Verzögerung der Anfangstermine, auch von Zwischenfrsiten bleibt die Ausführungszeit (Zahl der Werktage) verbindlich und Vertragsbestandteil. Verzögerungen sind sofort dem AG zu melden.

Der AN ist verpflichtet, sich bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Leistungen mit den anderen auf der BAustelle eingesetzten Unternehmen selbstständig und rechtzeitig hinsichtlich des techn. und zeitl. Ablaufes seiner Leistungen abzustimmen; er hat die aus seiner fehlenden und/oder unrichtigen Abstimmung entstehenden Folgen zu tragen. Behinderungen anderer Unternehmer sind zu unterlassen, unvermeidliche gegenseitige Störungen sind hinzunehmen.

Als verbindlicher Zwischentermin wird die Vorlage der Werkplanung vertraglich vereinbart. Die Werkplanung soll bis 17.01.2025 vorgelegt werden.

2. Materialtransport und Montage

Etwaige Transport- oder Logistikkosten, notwendige Kranarbeiten, sowie die Montageleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Notwendige Genehmigungen sind vorab einzuholen und dem AG vorzulegen (z.B. Schwerlasttransport o.ä.).

2 **Baustelleneinrichtung**

2.1 **Baustelleneinrichtung**

2.1.10 **Baustelle einrichten**

STLB-Bau 2024-04 000 645

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten.

1,000 St

2.1.20 **Aufbau und Vorhaltung fahrbare Arbeitsbühne 1,5kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 5m**

Aufbau und Vorhaltung fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1 für die Dauer der Bauarbeiten, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, im Gebäude.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Zweigeschossige Leichtbaukonstruktion (elementierte Bauweise)		
3.1		Auflagerung		
3.1.10		Lagerholz B/H 12/10cm Streifen Bitumendachbahn		
		Lagerhölzer aus Nadelholz, Holzfeuchte max. 15 %, für Böden aus Holzwerkstoff, Querschnitt B/H 12/10 cm, waage - und fluchtrecht verlegt (Nivellierung/ Aushöhlung und Anpassung an vorhandenen Untergrund) einschl. Unterlagsstreifen aus Bitumendachbahnen mit Rohfilzeinlage, Untergrund Beton, Ausführung und Befestsigung gemäß Zeichnung und Statik.		
	46,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2		Wände Anlayseraum/Trockenlager EG		
3.2.10		<p>Außenwand tragend raumabschließend F30-B, Rahmen KVH Fichte/Tanne C24 B/H 6 bzw. 8/12cm Achsabst. 60-62,5cm H 2,5-3m Mineralwolle 0,035W/(mK) D 120mm Beplankung innen Gipsfaserpl. GF-W1 D 15mm Beplankung außen OSB/3, D 15mm</p> <p>Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F30-B DIN 4102-4, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 6 bzw. 8/12 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m, Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, beidseitig beplankt, innen und außen, Beplankung innen, Seite 1:</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern, mit statischen Anforderungen,</p> <p>2. Lage: imprignierte Gipskartonplatte, Dicke 12,5 mm,</p> <p>gespachtelt Q2,</p> <p>Beplankung außen, Seite 2:</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern, ohne Spachtelung, mit statischen Anforderungen,</p> <p>Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung,</p> <p>inkl. Herstellung von 2 Aussparungen, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, für Fenster, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '110' cm, Breite '112' cm,</p> <p>inkl. Herstellung einer Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, für Türen, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '213,5' cm, Breite '116' cm,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung;</p> <p>einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile.</p>		
	36,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3		Wände Schlachtraum EG		
3.3.5		<p>Außenwand tragend raumabschließend F30-B, Rahmen KVH Fichte/Tanne C24 B/H 6 bzw. 8/12cm Achsabst. 60-62,5cm H 2,5-3m Mineralwolle 0,035W/(mK) D 120mm Beplankung innen Zementbaupl. (Aquapanel) D 12,5mm Beplankung außen OSB/3, D 15mm</p> <p>Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F30-B DIN4102-4, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 6 bzw. 8/12 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m, Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, beidseitig beplankt, innen und außen, Beplankung innen, Seite 1,</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1,</p> <p>aus einer Lage OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern, mit statische Anforderungen;</p> <p>2. Lage: Zementbauplatten (Aquapanel), Dicke 12,5 mm,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Beplankung außen, Seite 2,</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, ohne Spachtelung, Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern, mit statischen Anforderungen,</p> <p>Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung;</p> <p>inkl. Herstellung von 2 Aussparungen, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, für Fenster, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '110' cm, Breite '112' cm,</p> <p>inkl. Herstellung einer Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, für Türen, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '213,5' cm, Breite '116' cm,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung;</p> <p>einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile.</p>		
3.3.10	40,000	m2		
		<p>Innenwand tragend raumabschließend Rahmen Nadelholz Fichte C24 B/H 6/12cm Achsabst. 60-62,5cm H 2,5-3m Mineralwolle 0,035W/(mK) D 120mm Beplankung innen OSB-Platte OSB/3 D 15mm 2. Beplankung innen OSB-Platte OSB/3 D 15mm WD 150 mm</p> <p>Holzrahmenbaukonstruktion als Innenwand, tragend, raumabschließend, aus Nadelholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Regelquerschnitt 6 bzw. 8/12 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m, Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Bahnen, Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, beidseitig beplankt, innen, Beplankung innen, Seite 1 (Seite Trockenlager)</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus einer Lage OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, mit statischen Anforderungen;</p> <p>2. Lage: 2. Lage: imprägnierte Gipskartonplatte, Dicke 12,5 mm,</p> <p>gespachtelt Q2; Beplankung innen, Seite 2 (Seite Schlachtraum)</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus einer Lage OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, mit statischen Anforderungen;</p> <p>2. Lage: Zementbauplatte (Aquapanel), Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2;</p> <p>Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung;</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	21,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4		Wände Obergeschoss		
3.4.10		<p>Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F30-B</p> <p>Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F30-B DIN4102-4, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 6 bzw. 8/12 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m, Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, beidseitig beplankt, innen und außen, Beplankung innen, Seite 1</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1,</p> <p>aus einer Lage OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, ohne Spachtelung, mit statischen Anforderungen;</p> <p>Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern, Beplankung außen, Seite 2,</p> <p>1. Lage: Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, ohne Spachtelung, mit statischen Anforderungen, Plattenstöße luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern,</p> <p>Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung;</p> <p>inkl. Herstellung von 4 Aussparungen, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/ Wechsel als Fassung, für Fenster, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '110' cm, Breite '112' cm,</p> <p>inkl. Herstellung einer Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, einschl. Einbau Füllhölzer/ Wechsel als Fassung, für Türen, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '213,5' cm, Breite '113' cm,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung;</p> <p>einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile.</p>		
3.4.20	78,000	m2		
		Aussteifungsrahmen im Obergeschoss		
		<p>Aussteifungsrahmen im Obergeschoss,</p> <p>aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %)</p> <p>Breite/ Höhe = 430cm/ 283cm, bestehend aus</p> <p>2 Holzstützen B/H = 22/22cm</p> <p>1 Holzriegel B/H = 22/26cm</p> <p>2 Kopfbändern B/H = 14/14cm,</p> <p>einschließlich Verbindungsmitteln, einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile,</p> <p>Ausführung gemäß Statik.</p>		
	1,000	St.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5		Fußbodenkonstruktion Schlachtraum (EG)		
3.5.10		Fußbodenkonstruktion Balken KVH Fichte C24 B/H 6/14cm Achsabst. 60-65cm unterseitig OSB-Platte OSB/3 D 15mm D 155 mm		
		<p>Elementierte Fußbodenkonstruktion, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/-3 %), Querschnitt B/H 6/14 cm, Regelachsabstand über 60 bis 65 cm, Bepflankung unterseitig, unterseitige Bepflankung aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile, mit statischen Anforderungen, Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Dicke Decke 155 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>		
	25,000	m2		
3.5.20		Wärmedämmschicht zw. Deckenbalken Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 140mm STL-Bau 2024-04 016 5631		
		<p>Wärmedämmschicht zwischen Deckenbalken, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Matte/Filz, stumpf, Dämmschichtdicke 140 mm, lichter Balkenabstand bis 60 cm, Querschnitt B/H 6/14 cm.</p>		
	25,000	m2		
3.5.30		Fußboden OSB OSB/3 D 25mm		
		<p>Fußboden aus OSB-Platten, umlaufend mit Nut und Feder, für tragende Zwecke, Verwendung im Feuchtbereich, Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, einlagig, Dicke 25 mm, auf vorh. Balkenlage befestigen, Befestigung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Plattenstöße und Wandanschlüsse luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern.</p>		
	25,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6		Fußbodenkonstruktion Trockenlager (EG)		
3.6.10		Fußbodenkonstruktion Balken KVH Fichte C24 B/H 8/14cm Achsabst. 60-65cm unterseitig OSB-Platte OSB/3 D 15mm D 155 mm Elementierte Fußbodenkonstruktion, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/-3 %), Querschnitt B/H 8/14 cm, Regelachsabstand über 60 bis 65 cm, Bepunktung unterseitig, unterseitige Bepunktung aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile, mit statischen Anforderungen, Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Dicke Decke 155 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	21,500	m2		
3.6.20		Wärmedämmschicht zw. Deckenbalken Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 140mm STLB-Bau 2024-04 016 5631 Wärmedämmschicht zwischen Deckenbalken, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Matte/Filz, stumpf, Dämmschichtdicke 140 mm, lichter Balkenabstand bis 60 cm, Querschnitt B/H 8/14 cm.		
	21,500	m2		
3.6.30		Fußboden OSB OSB/3 D 25mm Fußboden aus OSB-Platten, umlaufend mit Nut und Feder, für tragende Zwecke, Verwendung im Feuchtbereich, Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, einlagig, Dicke 25 mm, auf vorh. Balkenlage befestigen, Befestigung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Plattenstöße und Wandanschlüsse luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern.		
	21,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.7	Decke über Erdgeschoss			
3.7.10				
	Deckenkonstruktion Balken KVH Fichte C24 B/H 10/20cm Achsabst. 60-65cm unterseitig OSB-Platte OSB/3 D 15mm D 155 mm			
	Elementierte Deckenkonstruktion, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/-3 %), Querschnitt B/H 10/20 cm, Regelachsabstand über 60 bis 65 cm, Bepunktung unterseitig, unterseitige Bepunktung aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile, mit statischen Anforderungen, Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Dicke Decke 155 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	46,500	m2		
3.7.20				
	Wärmedämmschicht zw. Deckenbalken Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 150mm			
	Wärmedämmschicht zwischen Deckenbalken, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Matte/Filz, stumpf, Dämmschichtdicke 140 mm, lichter Balkenabstand bis 60 cm, Querschnitt B/H 10/20 cm.			
	46,500	m2		
3.7.30				
	Fußboden OSB OSB/3 D 25mm			
	Fußboden aus OSB-Platten, umlaufend mit Nut und Feder, für tragende Zwecke, Verwendung im Feuchtbereich, Nutzungsklasse 2 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, einlagig, Dicke 25 mm, auf vorh. Balkenlage befestigen, Befestigung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung. Plattenstöße und Wandanschlüsse luftdicht und dauerhaft verkleben mit Dichtbändern.			
	46,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.8		Decke über Obergeschoss		
3.8.10		Deckenkonstruktion Balken KVH Fichte C24 B/H 6/18cm Achsabst. 60-65cm unterseitig OSB-Platte OSB/3 D 15mm D 155 mm		
		<p>Elementierte Deckenkonstruktion, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Deckenbalken aus Konstruktionsvollholz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/-3 %), Querschnitt B/H 6/18 cm, Regelachsabstand über 60 bis 65 cm, Beplankung unterseitig, unterseitige Beplankung aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm,</p> <p>feuchtevariable Dampfbrems- und Luftdichtungsbahn, EN 13984, dauerhaft verklebt, Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $sd \leq 0.8$ bis >35, ohne Spachtelung, mit statischen Anforderungen, Verbindung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung.</p>		
	46,500	m2		
3.8.20		Wärmedämmschicht zw. Deckenbalken Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 150mm		
		<p>Wärmedämmschicht zwischen Deckenbalken, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), einlagig, als Matte/Filz, stumpf, Dämmschichtdicke 180 mm, lichter Balkenabstand bis 60 cm, Querschnitt B/H 6/18 cm.</p>		
	46,500	m2		
3.8.30		Beplankung OSB OSB/3 D 25mm		
		<p>Fußboden aus OSB-Platten, umlaufend mit Nut und Feder,</p> <p>für tragende Zwecke, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, einlagig, Dicke 25 mm, mit statischen Anforderungen,</p> <p>auf vorh. Balkenlage befestigen,</p> <p>Befestigung mit Klammern, Nägeln bzw. Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Befestigungsart gemäß Zulassung; Ausführung gemäß Zeichnung und statischer Berechnung.</p>		
	46,500	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.9	Fenster und Türen			
3.9.10	Einfachfenster B 1080 mm H 1080 mm eintlg 1,3W/m2K Rahmen Nadelholz Isolierglas			
	Einfachfenster, Breite Blendrahmen 1080 mm, Höhe Blendrahmen 1080 mm, einteilig, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1,3 W/m2K, Rahmen aus Nadelholz, Rohdichte mind. 0,35 g/cm3 bei max. 15 % Holzfeuchte, Holzart Kiefer, Kantelausbildung als Vollholz, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, weiß lackiert, Rahmenoberfläche außen endbehandelt, weiß lackiert, Befestigung des Rahmens mit Rahmendübeln/ Fensterbauschrauben, Klapp-Schiebe-Fenster mit einer Füllung, aus Isolierglas, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle.			
	8,000	St		
3.9.20	Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür einflg. B 1125 mm H 2135 mm Blockzarge/Blendrahmen Vollholz Holzwerkstoff Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss			
	STLB-Bau 2024-04 027 5641			
	Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1125' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Befestigung an Holz, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Vollholz, Breite Bekleidung '50' mm, Kante eckig, Montage durch Leibungsverschraubung, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Holz, Oberfläche der Öffnungsfläche lasierend beschichtet, matt, Oberfläche der Schließfläche wie Öffnungsfläche, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Kante eckig, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Verglasung aus Isolierglas, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss DIN 18251, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.12 **Werkplanung inkl. statischer Berechnung**

3.12.10 **Techn. Bearbeitung, prüfbare Statik, Werk- und Montageplanung**

Technische Bearbeitung und prüfbarer statischer Nachweis für den gesamten Umfang dieser Ausschreibung. Ein umfangreiches örtliches Aufmaß ist vor Beginn der Arbeiten zu erstellen.

Basierend auf den beiliegenden Plänen hat der AN die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, sowie die statischen Nachweise sowie die Planung der Montagezustände zu erbringen unter Berücksichtigung der baulichen Anforderungen.

inkl.

- örtliche Aufmaße

Die mit dem AG abgestimmten Konstruktionspläne sind vor Fertigstellungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG zu liefern.

Diese bedürfen der Freigabe durch den AG, aus Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

1,000 psch _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Allgemeine Vorbemerkungen		
2		Baustelleneinrichtung		
2.1		Baustelleneinrichtung		
3		Zweigeschossige Leichtbaukonstruktion (elementierte Bauweise)		
3.1		Auflagerung		
3.2		Wände Anlayseraum/Trockenlager EG		
3.3		Wände Schlachtraum EG		
3.4		Wände Obergeschoss		
3.5		Fußbodenkonstruktion Schlachtraum (EG)		
3.6		Fußbodenkonstruktion Trockenlager (EG)		
3.7		Decke über Erdgeschoss		
3.8		Decke über Obergeschoss		
3.9		Fenster und Türen		
3.12		Werkplanung inkl. statischer Berechnung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20347-D7-0001**Vergabenummer **24A0299R**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Unterbringung Lager IfF**Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager**

Leistung

Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0299R	
Baumaßnahme Unterbringung Lager Iff Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager		
Leistung Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0299R	
Baumaßnahme Unterbringung Lager IfF Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager		
Leistung Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0299R	
Baumaßnahme		
Unterbringung Lager Iff		
Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager		
Leistung		
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20347-D7-0001	Unterbringung Lager IfF
	Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager
Vergabenummer	Leistung
24A0299R	Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0299R	
Baumaßnahme Unterbringung Lager Iff Inst.f.Fischerei,Mietobjekt, Lager		
Leistung Zimmer- und Holzbauarbeiten, Holzrahmen-		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.